



Europäischer Verband ökologischer Einrichtungshäuser e.V.

Pressemitteilung:

## Trotz Umsatzrückgang in der Möbelbranche: ÖkoMöbel haben Zukunft!

ÖC, 22.10.01 Aktuelle Zahlen zeigen: Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz in der Möbelbranche beständig gesunken! Das zögerliche Konsumentenverhalten trifft fast die gesamte Branche. Zugegeben: auch die Anbieter von ÖkoMöbeln. Der Wegfall des Rabatt-Gesetzes kann eventuell zu weiteren Einbrüchen führen – wenn nicht kluge Konzepte und langfristige Strategien dagegen wirken. Und gerade bei den sog. Öko-Möbeln gibt es reelle Chancen, aus der Talphase flotter wieder herauszukommen.

Öko-Möbel sind Nischenprodukte mit einem stabilen Marktanteil von immerhin 8-10% in der Vergangenheit. Dieser kleine Anteil könnte aber ausgebaut werden, wenn Hersteller und Vertreiber Trends rechtzeitig erkennen – und mitbestimmen. Dazu bedarf es: Konzentration, Bündelung von Informationen an zentraler Stelle. Beim Europäischen Verband ökologischer Einrichtungshäuser/ÖkoControl laufen die Marktbeobachtungen von mittlerweile 90 Einzelhändlern zusammen. Diese Erfahrungen zeigen: der Kauf eines Öko-Möbels ist heute kein Bekenntnis zu aktivem Umweltschutz und sozialer Umgestaltung mehr. Heute zählen für den Öko-Kunden neben selbstverständlicher gesundheitlicher Unbedenklichkeit des Möbels und Preiswürdigkeit vor allem das Design des Produktes.

Hier setzt die Arbeit des Verbandes an, genauer: seiner dafür ins Leben gerufenen Servicegesellschaft ProÖko. Sie greift aktiv in das Marktgeschehen ein. ProÖko entwickelt gemeinsam mit Möbelproduzenten neue ökologische Produktlinien und stellt sie erstmals dem Handel zur Verfügung. Ihre Gesellschaft für Qualitätsstandards ökologischer Einrichtungshäuser arbeitet zusammen mit Herstellern und Zulieferern an der permanenten Verbesserung der Werkstoffqualitäten, z.B. formaldehydfreie Tischlerplatte oder Sperrholz in einwandfreier ökologischer Ausführung. Im Sommer 2001 wurde dem verbandseigenen Güte-Siegel ‚ÖkoControl‘ von der renommierten Fachzeitschrift ÖkoHaus in den Kategorien Möbel und Matratzen jeweils das Prädikat ‚empfehlenswert‘ verliehen – eine Auszeichnung, an der gesundheitsbewusste Verbraucher gewohnt sind, sich zu orientieren.

ProÖko führt aber auch Möbelproduzenten mit Hochschulen und jungen Designern zusammen, um gemeinsam innovative Produkte für den Markt von *morgen* zu schaffen. Diese Kooperationen unter der Schirmherrschaft von ProÖko stellen die Frage: ‚was ist ökologisches Design‘ neu – und beantworten sie sowohl mit den klassischen nachwachsenden Rohstoffen wie Massiholz als auch mit den aktuellsten Entwicklungen im Bereich Naturfaserverbundstoffe und Recyclingwerkstoffe.

Ein weiter Schritt nach vorn, denn um wirklich einen Beitrag zur Ökologie zu leisten, ist ein möglichst geringer Einsatz problemlos zu entsorgender Materialien oberstes Gebot. Neue Materialien, mit denen aufgrund ihrer Eigenschaften für Designer jetzt Formgebungen möglich sind, die bisher Kunst- und Schaumstoffen vorbehalten waren. In den Köpfen von Handel, Herstellern und Verbrauchern muß, um diese Entwicklungen langfristig am Markt durchzusetzen, Basisarbeit geleistet werden. ProÖko bietet dafür ein Forum mit Ausstellungen und PR. Die starke Besucherfrequenz der jährlichen Passagen-Präsentation während der Kölner Möbelmesse z.B. zeigt, daß der neue Ansatz für Design und Ökologie auch angenommen wird.

Das mittel- bis langfristige Konzept heißt: neuen Kundenkreisen die Schönheit, Modernität und Progressivität ökologischer Möbel näherzubringen – ob im klassischen Massivholz oder in den neuesten alternativen Materialien. Öko macht vieles möglich!

Kontakt und weitere Informationen:

ÖkoControl Gesellschaft für Qualitätsstandards ökologischer  
Einrichtungshäuser mbH,  
Margit Mederer, Subbelrather Str. 24,  
50823 Köln.  
Tel: 0221-5696820  
Fax: 0221-5696821  
email: [info@pro-oeko.com](mailto:info@pro-oeko.com)  
internet: [www.oekocontrol.com](http://www.oekocontrol.com)